



Auswirkungen der Reduktion der Polizeiinspektionen auf die Sicherheit im Bezirk Ottakring

Die unterzeichnenden Bezirksräatinnen und Bezirksräte des Klubs der freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 23 GO BV folgende

6. Anfrage

- 1.) Welche Polizeiinspektionen im 16. Bezirk Ottakring sind ab 1. Juli 2025 an Sonn- und Feiertagen nicht mehr für den Parteienverkehr geöffnet?
- 2.) Wie wird sichergestellt, dass Bürgerinnen und Bürger – insbesondere im Umfeld von Brennpunkten wie Yppenplatz und Brunnenmarkt – weiterhin rasch und niederschwellig Anzeige erstatten können?
- 3.) Liegen der Bezirksvertretung Statistiken oder Erfahrungswerte zur Veränderung der Einsatzzeiten und polizeilichen Präsenz seit Einführung des eingeschränkten Nachtbetriebs (seit Oktober 2023) vor?
- 4.) Gibt es Planungen, die Auswirkungen dieser Maßnahme speziell für Ottakring zu evaluieren?
- 5.) Wie wird sichergestellt, dass insbesondere Straftaten mit hoher Dringlichkeit (z. B. Körperverletzungen, Raub, sexuelle Übergriffe) auch am Wochenende ohne Zeitverzögerung behandelt werden?

Begründung

Ottakring zählt laut polizeilicher Kriminalstatistik zu jenen Wiener Bezirken mit einer hohen Anzahl an Gewalt- und Eigentumsdelikten. Besonders der Bereich rund um den Yppenplatz und den Brunnenmarkt ist regelmäßig Schauplatz polizeilicher Einsätze. Die geplante Reduktion der Polizeipräsenz an Wochenenden wirft daher berechtigte sicherheitspolitische Fragen auf. Als Bezirksvertretung ist es unsere Pflicht, die Auswirkungen auf die Sicherheit unserer Bevölkerung kritisch zu hinterfragen und für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger einzutreten.

KO Britta Stumpf, BA

BR Andreas Staudinger